Mitteilung / 24. Oktober 2026
Robert Walser-Gesellschaft: Neuer Vorstand

Die Robert Walser-Gesellschaft hat im Rahmen ihrer Mitgliederversammlung am 24. Oktober 2026 im Deutschen Literaturarchiv Marbach einen neuen Vorstand gewählt.

Die bisherige Präsidentin, Kerstin von Schwerin, ist von ihrem Amt und aus dem Vorstand zurückgetreten. Gegen Publikationen von Kerstin von Schwerin waren Plagiatsvorwürfe erhoben worden. Die Vorwürfe wurden nach den vorgesehenen Verfahren durch die betroffenen Institutionen und Verlage geprüft. In Teilen hat sich bestätigt, dass Publikationen nicht den geltenden Standards entsprechen. In zentralen Teilen laufen die Verfahren noch. Mit dem Rücktritt wird der Weg für die Neuaufstellung geöffnet, zugleich Schaden von der Gesellschaft abgewendet.

Die Einhaltung der Regeln guter wissenschaftlicher Praxis und Integrität sind für die Robert Walser-Gesellschaft elementar. Ausdrücklich distanziert sich die Robert Walser-Gesellschaft von Verstössen.

Die Robert Walser-Gesellschaft erkennt zugleich die Verdienste von Kerstin von Schwerin in der Vereinsarbeit an. Sie bittet um Respekt für die vorgesehenen Regularien der Überprüfung durch die betroffenen Institutionen und Verlage, deren abschliessendes Ergebnis abzuwarten ist.

In den neuen Vorstand wurden gewählt: Caroline Socha-Wartmann (Präsidentin), Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Kritischen Robert Walser-Ausgabe, und Lukas Gloor, Leiter des Robert Walser-Archivs (Vizepräsident). Neu in den Vorstand gewählt wurden ebenfalls Marie Kakinuma, Zürich, und Kay Wolfinger, München. Magnus Wieland, Bern, wurde gewählt, um im Vorstand künftig die Verbindung zum Schweizerischen Literaturarchiv zu gewährleisten. Marcel Lepper vertritt gemäss Statuten im Vorstand die Robert Walser-Stiftung Bern.

Kontakt: walser-gesellschaft@robertwalser.ch